

# Lister Kirchen

Nr. 132 – Juni/Juli 2024



**Dank & Willkommen**

Mitteilungen der  
Lister Kirchengemeinde

# Liebe Leserinnen und Leser,

nächstes Jahr ist wieder Kirchentag in Hannover. Das ist ungefähr alle 20 Jahre der Fall. 2005 war es eine Art „Sommermärchen“: viele Open-Air-Veranstaltungen bei Sonnenschein, tolle, gut besuchte Konzerte auf dem Opernplatz. 1983 dagegen war der Kirchentag der Pappfalthocker und der lila Halstücher – Nachhaltigkeit und Frieden waren die Themen – zum zweiten Mal erst überschritt die Zahl der Dauerteilnehmer die 100.000. Der evangelische Kirchentag war in der Mitte der Gesellschaft angekommen. „Umkehr zum Leben“ war der Wahlspruch. Es war die Zeit des NATO-Doppelbeschlusses, der verschärfte Blockkonfrontation zwischen Ost und West, aber auch die Zeit der großen Friedensdemonstrationen im Bonner Hofgarten, in Mutlangen und anderswo. Sechs Jahre später öffneten abermals hunderttausende Menschen auf den Straßen ostdeutscher Städte den eisernen Vorhang, der durch Europa lief. Davon zehrten wir bis vor Kurzem.

Heute reden unsere Politiker davon, wir müssten wieder „kriegstüchtig“ werden. Kriegstüchtig, das klingt danach, Aggression mit Gegenaggression zu beantworten, nach Auge um Auge, Zahn um Zahn, nach einem groben Klotz auf einen groben Keil. Oder klingt es nach wehrhafter Demokratie? Wir wehren uns doch nur, wir sind nur hilfsbereit, die anderen haben angefangen ...

Ich möchte nicht kriegstüchtig werden. Ich sehe keinen Sinn darin, Menschen zu erschießen oder selber im Krieg zu sterben. Wofür? Für Werte, Moral, Vaterland ...? Wo kommen wir da wieder hin?

Durch den Griff zur Waffe vernichte ich Leben und dieselben Werte, für die ich vorgebe zu kämpfen. Dieses Dilemma habe ich vor fast 40 Jahren für mich gelöst, indem ich bewusst verweigert habe, kriegstüchtig zu werden.

Nein, wir müssen wieder „friedenstüchtig“ werden und lernen, Eskalation mit Deeskalation zu begegnen. Das mag schwer fallen, aber auf Dauer helfen uns Waffen nicht zu einer gerechteren Welt. Die andere Wange hinzuhalten mag keine erstrebenswerte Option sein. Uns in einer Gewaltspirale gegenseitig in den Abgrund zu bomben, erscheint mir noch weniger erstrebenswert.

Kann ich die christliche Friedensbotschaft mit der Waffe in der Hand verteidigen?



Tim Schmitz-Reinthal

## Inhalt

<b>Andacht</b> .....	<b>Seite 3</b>
<b>70 Jahre Lister Posaunenchor</b> .....	<b>Seite 5</b>
<b>Gemeindeleben</b> .....	<b>Seite 6–9/12</b>
<b>Musik</b> .....	<b>Seite 11</b>
<b>Freud &amp; Leid/Waldgottesdienste</b> .	<b>Seite 13</b>
<b>Kontakt</b> .....	<b>Seite 13</b>
<b>Glocken auf Reise</b> .....	<b>Seite 14</b>
<b>Gruppen/Veranstaltungen</b> .....	<b>Seite 15</b>
<b>Gottesdienste/Spenden</b> .....	<b>Seite 16</b>

## Impressum

Gemeindebüro: Claudia Grosser, 66.96 22  
gemeindebuero@lister-kirchen.de

Redaktion: Nathalie Burfien, Marco Müller, Kristin Reymann,  
Tim Schmitz-Reinthal

V. i. S. d. P.: Pastorin Nathalie Burfien,  
Wöhlerstr. 13, 30163 Hannover

Anzeigen: Claudia Grosser, 66 96 22  
redaktion@lister-kirchen.de

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Gemeindebriefdruckerei,  
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 10.000 Stück

Redaktionsschluss Heft 133: 30.06.2024



Foto: freepik

## „12 Freunde sollt ihr sein“

Es war der Abend der letzten Ansagen. Der Meister ging alles noch einmal durch mit seiner Mannschaft. Und irgendwann fiel dieser eine Satz, der sich in ihre Gedächtnisse einbrannte. Fast wie ein Testament für die Nachwelt – ein „neues Testament“, wenn man so will: „Zwölf Freunde sollt ihr sein!“ Das hörten sie, die Frauen und Männer... Jedenfalls so ungefähr.

Keine Angst! Kein peinlicher Zitat-Fehler am Vorabend der Euro '24. Die Hoffnung ist groß, dass ab dem 14. Juni noch einmal ein Hauch von Sommermärchen durch Stadt und Land weht – 70 Jahre, nachdem der legendäre Sepp Herberger seinem Team in der Schweiz ähnliche Worte ins Stammbuch schrieb. Damals sprach er von „elf Freunden“. Das war seine letzte Ansage. Und am Ende gab es ein Wunder: Deutschland wurde Weltmeister.

Zugegeben – vielleicht verformt meine Vorfreude auf laue Sommerabende mit Public Viewing im Biergarten meine Lesebrille leicht fußballförmig. Aber irgendwie lese ich von „zwölf Freunden“, wenn Jesus sich von seinen Jüngerinnen und Jüngern verabschiedet. Es ist seine Abschiedsrede. Dem Kreis der zwölf Jünger (und sicherlich ebenso den vielen anderen Frauen und Männern, die nicht sofort einen Stammplatz hatten) gab Jesus gleichsam in der Kabine diese Worte mit auf den Weg:

„Liebt einander! Genauso wie ich euch geliebt habe, sollt ihr einander lieb haben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid...“

(Johannes 13,34-35)

Johannes macht in seinem Evangelium klar, was Jesus sich da wünscht: Ein neuer Geist soll wehen, wo sie miteinander unterwegs sind. Kein Oben und Unten mehr, keine Knechte und Herren, sondern: Freunde sollen sie sein! Nicht schlecht, finde ich.

Oder klingt das zu sehr nach „Friede, Freunde, Kirchentypen?“ Nee, für mich nicht. Weil im Neuen Testament immer im Blick bleibt, was damit gemeint ist und was ein gutes Team ausmacht: Es kommt auf alle Positionen an. Ein Team muss bunt sein, es muss divers sein! Jede ist wichtig. Und jeder wird gebraucht. In einem richtig guten Team weiß auch jede und jeder, wie wichtig die anderen sind. Alle haben ein Ziel und das wird eben nur erreicht, wenn Vertrauen untereinander herrschen kann; wenn ich mich darauf verlassen kann, dass meine Mitspieler:innen mich sehen und schätzen. Und wenn ich selbst mich daran erinnern lasse, dass es keine Last ist, dass andere anders ticken als ich, sondern dass wir genau mit solcher Vielfalt besser aufgestellt sind. Den Cup gewinnt nicht die Truppe mit den teuersten Einzelkämpfern, sondern das beste Team! Die Bayern, Paris Saint-Germain, ManUnited oder ManCity lassen grüßen...

„Zwölf Freunde sollt ihr sein!“ Damit das Ganze nicht ein Traum bleibt, brauchen wir Räume, in denen das gelebt wird. Wie cool wäre es, wenn Kirche solch ein Raum wäre...!?

Am 9. Juni um 10 Uhr führen wir unsere neuen Kirchenvorsteher:innen in ihr Amt ein – witzigerweise sind es übrigens elf. Aber die Mannschaft ist viel größer! Ich schließe die Augen und höre in Jesu Worten: „Wenn Ihr etwas verändern wollt, dann fangt an einander zu sehen als liebenswerte und begabte Mitspieler:innen. Ich setze auf euch. Und ich verspreche euch: Ihr werdet Wunder erleben!“

Pastor Marco Müller



Jeder Mensch  
ist etwas  
ganz Besonderes.

Und daher braucht jeder seine ganz  
individuell angepaßte Matratze.

Wir beraten Sie  
gern über Ihre beste  
»Bett-Anlage«.

**Hohmann**  
... hat Ihr Bett.

Kollenrodtstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64



Für Senioren bequemes Renovieren  
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,  
hinterlassen ein sauberes Heim!

**GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR**  
**31 44 41**  
Große Pfahlstraße 26 - 30161 Hannover  
[WWW.Seniorenmaler.de](http://WWW.Seniorenmaler.de)



**Anzeigen in den  
Lister Kirchen:  
Neue Farben,  
Neue Größen  
Neue Kunden  
Neue Zeiten**

Für unsere Konditionen  
wenden Sie sich bitte an  
das Gemeindebüro:  
**Claudia Grosser,  
Tel. 66 96 22**



**HAUSHALTSAUFLÖSUNG**  
**FRANK P. R. BOCK**

UHLEMEYERSTR.25 / 30175 HANNOVER  
TEL.: 0177 / 66 33 052 FAX: 0511 - 98 865 20



**Beukenberg** Rechtsanwälte

**Jutta Beukenberg**  
Rechtsanwältin und  
Fachanwältin für Familienrecht  
Uhlemeyerstraße 9+11  
30175 Hannover  
Tel. 05 11 / 59 09 10 - 90  
Fax 05 11 / 59 09 10 - 55  
[www.dasfamilienrecht.de](http://www.dasfamilienrecht.de)  
[beukenberg@beukenberg.com](mailto:beukenberg@beukenberg.com)

**Scheidung, Unterhalt, Eheverträge, Zugewinn,  
Sorge- und Umgangsrecht, Vermögens-  
auseinandersetzung, Trennungs- und  
Scheidungsfolgenvereinbarungen,  
Nichteheliche Lebensgemeinschaft**

## Der Lister Posaunenchor - „Lobet ihn mit Posaunen, lobet ihn mit Psalter und Harfen!“

Können Sie sich noch erinnern? 1954. Das war vor 70 Jahren. Deutschland wird Weltmeister, „Das Wunder von Bern“. Wer hat nicht die begeisterungsvolle Stimme von Helmut Rahn im Ohr: „Tor, Tor, Tor, Tor für Deutschland!“. Die deutsche Wirtschaft florierte und die Leistungen des Brutto sozialprodukts stiegen um 8,3 %. Der Liter Benzin kostete 0,56 DM. Die USA zündeten im Pazifik eine Wasserstoffbombe, deren Stärke die Hiroshima-Bombe um das 600-fache übertraf. Der Rock 'n Roll begann seinen Siegeszug in die Welt mit Künstlern wie Bill Haley und Elvis Presley. Geschehnisse, die im Gedächtnis bleiben. Damals...



Aber 1954 ereignete sich noch etwas ganz Anderes. Nach Hinweisen von Herrn Severin, Kantor und Posaunenchorleiter in der Matthäus-Kirchengemeinde (1954-1991), und dem Posaunenwerk Hannover, wollte ich es genau wissen und habe alte Protokolle des Kirchenvorstandes durchforstet. Nach vielen handschriftlichen Protokollen fand ich dann ein Schreiben an den Ausschuss des ev.-luth. Gesamtverbandes Hannover: „Der Kirchenvorstand Hannover-List teilt dem Ausschuss des Gesamtverbandes mit, daß in der Lister Kirchengemeinde seit dem 1. Januar ds. Js. ein Posaunenchor besteht. [...]“ Mit diesem letzten Schreiben stand also fest: am 1. Januar 1954 wurde der Lister Posaunenchor aus der Taufe gehoben.

Damals wie heute besteht die Hauptaufgabe unseres Posaunenchores in der musikalischen Unterstützung des Gemeindegesangs zu Gottesdiensten. Gefragt sind wir Bläser:innen vor allem zu den großen Kirchenfesten: Weihnachten, Ostern und Konfirmationen. Und nicht fehlen darf der Posaunenchor beim Himmelfahrtsgottesdienst im Biergarten Lister Turm. Daneben lädt der Posaunenchor gerne zu Konzerten ein. Etabliert haben sich vor allem die Abendmusiken, die 2007 von Daniel Haupt (Posaunenchorleiter von 2001-2010) ins Leben gerufen wurden und



immer unter einem bestimmten Motto stehen. Auch das Konzert im Advent ist fester Bestandteil. Musikalisch hat sich seit der Gründung sehr viel getan. War die Bläserliteratur 1954 doch sehr eingeschränkt verfügbar, so gibt es heute zahlreiche Bläserhefte aus den verschiedenen Posaunenwerken, die ein Repertoire aus Renaissance, Barock, Romantik, zeitgenössischer Musik, Gospel, Volksmusik, Filmmusik, Swing, Jazz, Rock, Pop und Funk abdecken. Und es kommen immer neue Bläserhefte dazu (Die Posaunenchor-Noten-Datenbank führt 1421 Notenausgaben!).

Begrenzt werden die musikalischen Möglichkeiten nur durch die Anzahl und Fähigkeiten der Bläser:innen im Posaunenchor. Heute sind wir 14 aktive Bläser:innen (8 Trompeten, 1 Horn und 5 Posaunen) und in der Lage, alle Genres zu bedienen. Unterstützung gibt es außerdem immer wieder durch unsere „Gast“-Bläser:innen. Anlass zur Hoffnung geben uns drei neue Jungbläser, die im April dieses Jahres mit dem Unterricht begonnen haben. Von der Qualität des Posaunenchores können Sie sich am 15.06.2024, um 19:00 Uhr, bei unserem Jubiläumskonzert überzeugen. Näheres auf Seite 11.

*Michael Rokahr*



## Wenn der Speisesaal zur Kirche wird...

Die Orgelklänge suchen sich den Weg aus der kleinen Bluetooth-Box in den Speisesaal: Ein festliches Vorspiel erklingt, manche der Besucher:innen schließen kurz die Augen. Auf dem Altar, der eigentlich ein Esstisch ist, brennt eine Kerze. Ein Kreuz steht dort und eine Bibel auch. Im großen Halbkreis sitzen nicht selten 25 ältere Damen und Herren und kommen langsam zur Ruhe: Gottesdienst im Pflegeheim. Einmal monatlich im DOMICIL am Mengendamm und ebenso im DANA in der Waldstraße. Beide Häuser gehören in unser Gemeindegebiet; in beiden Häusern leben viele Menschen, die sich der Lister Kirchengemeinde verbunden fühlen. Manche wollen auch einfach nur mal gucken, ob das was für sie ist: Evangelischer Gottesdienst. Die Beziehungen zu beiden Pflegeheimen bestehen seit vielen Jahren und werden von der Lister Kirchengemeinde und den Häusern gepflegt. Dabei finden nicht nur Gottesdienste dort statt. Die Mitarbeiter:innen des Besuchsdienstkreises fahren immer wieder auch ins DANA und DOMICIL, um die Geburtstagskinder zu ihren Geburtstagen zu besuchen. „Ich erinnere mich an Diamantene Hochzeiten in kleinem, feierlichen Rahmen“, erzählt Pastor Müller, „das sind tolle Momente.“ Von Zeit zu Zeit gibt es auch im Gottesdienstjahr besondere Höhepunkte: Etwa, wenn die Kinder der Kita mitkommen. „Dann quillt der Speisesaal fast über und die Stimmung ist umso besser“, sagt Müller. Zum Segen nimmt jedes Kind einen Bewohner oder eine Bewohnerin an die Hand: Gegenseitig geben sie sich Halt und hören: „Du bist nicht allein!“



## „singen.querbeet“

Seit Mitte Februar diesen Jahres gibt es das Projekt „singen.querbeet“, organisiert von der Alzheimer Gesellschaft Hannover e. V.

Menschen mit und ohne Demenz singen gemeinsam in den Räumlichkeiten der Lister Kirchengemeinde. Die Musiklehrerin Ute Wassmann hat die Chorleitung übernommen und begleitet die Gruppe am Klavier. Tanja Baxmann, eine Helferin der Alzheimer Gesellschaft Hannover e. V., unterstützt das Projekt organisatorisch.

Es werden überwiegend deutschsprachige Lieder, aber auch Kanons gesungen und auch mal Stimmübungen zum Summen oder Brummen angeboten. Eine musikalische Vorerfahrung ist nicht erforderlich. Die Freude am Singen und am gemeinsamen Erleben stehen im Vordergrund und Musikwünsche sind jederzeit willkommen.

**Nächste Termine:  
12.06. / 10.07. /24.07.**

Zwischen 20 und 35 Teilnehmende haben bei den bisherigen Terminen viel Spaß gehabt. Weitere Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das gemeinsame Singen findet jeweils mittwochs von 16 bis 17 Uhr (14-tägig) im Gemeindehaus der Lister Kirchengemeinde (Wöhlerstraße 13) im 3. Stock statt, ein Fahrstuhl ist vorhanden. Die Teilnehmenden werden mit 5 Euro pro Person und Treffen an den Kosten für das Angebot beteiligt.

Vielleicht haben auch weitere Personen Lust, in lockerer Atmosphäre gemeinsam zu singen und mit Menschen mit Demenz das Leben mit der Erkrankung aktiv zu gestalten.

Bei Fragen melden Sie sich gerne in der Geschäftsstelle der Alzheimer Gesellschaft Hannover e. V. unter [alzheimer-gesellschaft-han@t-online.de](mailto:alzheimer-gesellschaft-han@t-online.de) oder unter 0511 / 215 74 65. Oder Sie kommen einfach vorbei (Termine sind unter [www.alzheimergesellschaft-hannover.de](http://www.alzheimergesellschaft-hannover.de) zu finden).

Ulrike Moes

Alzheimer Gesellschaft Hannover e. V.



## Offener Jugendtreff

Der Jugendkeller unter dem Gemeindehaus der Apostel-Markus-Gemeinde in der Hohenzollernstraße 54 ist ausgestattet mit Bar, Tischkicker, Billard, Sofas, Tischen, Darts, einer Küche und Platz für Leinwand und Beamer. Also beste Voraussetzungen zur Nutzung. Im letzten Jahr haben wir den Raum für Jugendgruppen genutzt, aber das Potenzial noch nicht vollkommen ausgeschöpft. Der Start-Up Kurs der Lister Kirchengemeinde und der Apostel-und-Markus-Gemeinde kam somit auf die Idee, den Keller mehr zu nutzen.

Dank einiger Kollekten für die Arbeit mit Jugendlichen und ganz konkret für den Jugendkeller konnten wir vor Ort aufräumen, entrümpeln und ergänzen, sodass wir nun einmal im Monat von 18:00 bis 21:00 Uhr die Pforte für Jugendliche öffnen können. Willkommen sind alle Jugendlichen ab 13 Jahren – egal ob Gemeindemitglied oder nicht. Der Jugendtreff soll ein Ort zum Treffen, Spielen, Chillen und sich Wohlfühlen sein. Ganz nach dem Motto "Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst" wollen wir respektvoll und tolerant miteinander umgehen, sodass sich alle Jugendlichen im Jugendkeller willkommen fühlen können. Also schnappt euch eure Freund:innen und kommt vorbei! Wir wollen damit eine „Pilot-Phase“ starten, deren Konzept aber noch ganz am Anfang steht. Für Ideen und Anregungen sind wir immer offen und wir freuen uns, wenn sich ein kleines Team bildet, welches das Konzept des offenen Jugendtreffs noch weiter ausarbeitet und konkretisiert. Wir freuen uns auf DICH.

Tessa Groß, Bente Hein  
Diakoninnen

## After Hour – für alle von 20 bis 27 Jahren

**Was:** Neue Menschen kennenlernen, Billard, Kröckeln, Darts, Schnacken, sich im Stadtteil vernetzen

**Wann:** einmal im Monat von 19:00 – 22:00 Uhr (1. Treffen am 5. Juni)

**Wo:** Keller, Hohenzollernstraße 54

Der Treff richtet sich an alle jungen Erwachsenen, die Lust haben, neue Leute kennenzulernen oder sich im Stadtteil mit Gleichaltrigen zu vernetzen. Eingeladen sind alle von 20 bis 27 Jahren. Kommt einfach zwischen 19 und 22 Uhr vorbei, es ist keine Anmeldung nötig.

Tessa Groß, Bente Hein

## Wir laden ein ans Rondell der Matthäuskirche

### Kräutercafé

Immer am 2. Samstag des Monats von 15:00 bis 17:00 Uhr (bei schlechtem Wetter im Gemeindezentrum)

Gemütlich, nette Gespräche, für das leibliche Wohl wird gesorgt...

**8. Juni „Endlich Sommer“** (Pause im Juli)

### Abends am Feuer

einmal monatlich ab 19:00 Uhr

Abschalten, chillen, über Gott und die Welt reden...

**Nächster Termin: 3. Juni** (Pause im Juli)

**PEKiP**  
für Familien mit Babys  
(geb 04/24 bis 06/24)

Kursnr 24R2651  
15.08. bis 26.09.2024  
09:30 bis 11:00 Uhr

7 Termine    **Anmeldung:**  
70 €            [info@fabi-hannover.de](mailto:info@fabi-hannover.de)



# Dank

Es ist warm im Dachzimmer des Lutherheims in Springe. Die Mitglieder des Kirchenvorstands sitzen im Kreis, das letzte Segenslied verklungen. Es ist der Morgen des zweiten Klausurtages. Auf dem Boden vor uns, in der Mitte des Stuhlkreises, liegt eine Zeitleiste. Und drumherum viele Karten, auf denen die Namen unterschiedlicher Ereignisse stehen.

Vom Tangotanz bei der Langen Nacht der Kirche, verschiedene Umbaumaßnahmen (Beleuchtung in der Kirche, Beamer und Leinwand), Personalwechsel im Team, der Neugestaltung des Gemeindebriefes, Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden, bis hin zur Vesperkirche 2022 waren es zahlreiche Karten, die nach und nach ihren Platz gefunden hatten.

Und dazu: Coronazeit – viele Entscheidungen waren zu treffen, Sitzungen per Zoom, verschiedene Bedürfnisse und Ansichten galt es, in Einklang und zu guten Entscheidungen zu bringen.

Mit der Vesperkirche hat der Kirchenvorstand dann eine wichtige Entscheidung getroffen: eine bewusste Öffnung in unseren Stadtteil, das Einbeziehen von Personen und Institutionen in der Nähe, Kultur und diakonisches Angebot in Einem. Zwei Wochen, die uns geistlich und körperlich genährt haben.

Viel haben wir gemeinsam bewerkstelligt. Manches miteinander ausgehalten und getragen. Haben gelernt, voneinander. Und haben unsere Entscheidungen einmütig getroffen.

Im Namen des Teams sage ich **DANKE**:

Für eure Zeit und Geduld.

Für den Mut, eure Leidenschaft hier einzubringen, eure Talente, eure Energie.

Für die Möglichkeit,

Kirche hier in der

List so zu

gestalten,

dass Viele

daran teilhaben

und mitwirken können

– das ist etwas

Besonderes!

Vielen Dank für die gelungene Zusammenarbeit und das gemeinsame Ringen und den weiten Horizont in euren Herzen!

**Verabschiedung  
des alten und  
Einführung des neuen  
Kirchenvorstands  
9. Juni 2024, 10 Uhr  
Matthäuskirche**



# Willkommen

Am 9. Juni gestalten wir die Übergabe an den neuen Kirchenvorstand: alle gewählten und berufenen Mitglieder werden in einem festlichen Gottesdienst eingeführt.

Ein Tag, an dem wir dankbar zurückblicken und Abschied nehmen – und gleichzeitig einer, an dem wir hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Elf Ehrenamtliche werden wir willkommen heißen in ihrem Amt.

Elf Personen, die diese Kirchengemeinde zusammen mit dem Pfarramt leiten werden. Davon waren fünf Personen bisher nicht stimmberechtigt im Kirchenvorstand vertreten.

Manche Entscheidung steht uns bevor – und es wird Raum zum Neu-Erfinden geben und Dinge, die wir uns erarbeiten werden.

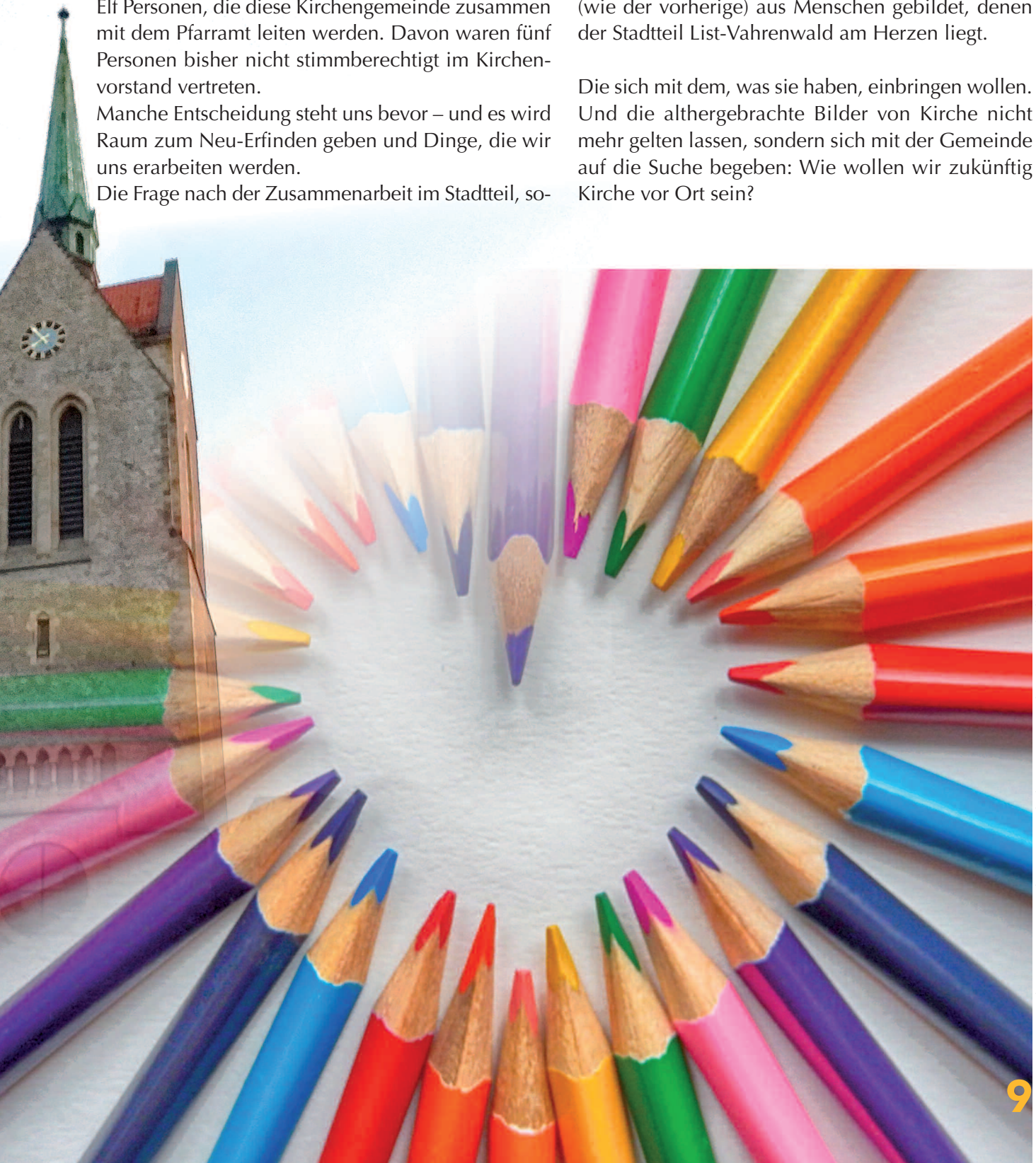
Die Frage nach der Zusammenarbeit im Stadtteil, so-

wohl mit anderen Institutionen als auch mit unseren Nachbargemeinden wird uns sicher beschäftigen. Ebenso auch weiterhin der Verkauf des ehemaligen Pfarrhauses in der Bothfelder Straße.

Neben technischen Dingen werden wir auch Gelegenheit haben, uns inhaltlich auszurichten: Was soll bleiben, wie es ist, wo wollen wir nachsteuern?

Wir sehen der Zusammenarbeit hoffnungsvoll entgegen, denn auch der neue Kirchenvorstand wird (wie der vorherige) aus Menschen gebildet, denen der Stadtteil List-Vahrenwald am Herzen liegt.

Die sich mit dem, was sie haben, einbringen wollen. Und die althergebrachte Bilder von Kirche nicht mehr gelten lassen, sondern sich mit der Gemeinde auf die Suche begeben: Wie wollen wir zukünftig Kirche vor Ort sein?



# Wiese <sup>175</sup> Jahre

## Bestattungen

In begleiteten Trauergesprächskreisen helfen wir Trauernden, mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen und neuen Lebensmut zu schöpfen. Seit sechs Generationen sind wir vertrauenswürdiger Partner.

Altenbekener Damm 21  
Baumschulenallee 32  
Berckhusenstraße 29  
Gartenburgstraße 38  
Lister Meile 49  
Podbielskistraße 105

**0511 957857**  
**wiese-bestattungen.de**



Fachunternehmen für Bestattungsdienstleistungen nach DIN EN 15017



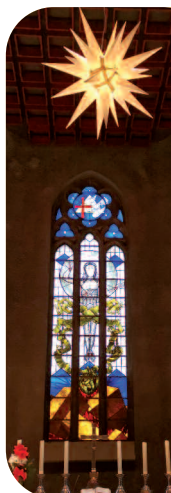
Qualifizierter Bestatter

Abschied Leben

[www.wir-kaufen-ihre-immobilie.de](http://www.wir-kaufen-ihre-immobilie.de)

**SIE** möchten Ihre Wohnung oder Haus verkaufen?  
**WIR** garantieren eine schnelle Abwicklung.  
**WIR** leisten eine Anzahlung auf Ihre Immobilie.  
**WIR** erwerben für uns selbst zur weiteren Projektierung.  
**SIE** rufen uns an und wir informieren Sie unverbindlich.

Detlef Eberl  
Beteiligungsgesellschaft mbH Tel. 05 11 / 35 34 599



Anzeigen in den  
Lister Kirchen:  
Neue Farben,  
Neue Größen  
Neue Kunden  
Neue Zeiten

Für unsere Konditionen  
wenden Sie sich bitte an  
das Gemeindebüro:  
Claudia Grosser,  
Tel. 66 96 22

**Albertinum**  
Seniorenwohnstift

WIR SIND ZERTIFIZIERT:  
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover  
Telefon: 05 11 · 696 37-0  
[www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de](http://www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de)

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DI A K O N I E

**Albertinum**  
Überbrückungspflege

WIR SIND ZERTIFIZIERT:  
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover  
Telefon: 05 11 · 696 37-0  
[www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de](http://www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de)

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DI A K O N I E

**AEH**  
Ambulanter Pflegedienst

WIR SIND ZERTIFIZIERT:  
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover  
Telefon: 05 11 · 62 50 30  
[www.AEH-Hannover.de](http://www.AEH-Hannover.de)

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DI A K O N I E

**Hermann Niemann**  
BESTATTUNGSINSTITUT E.K.  
Inh. Petra Niemann

- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten
- Persönliche Beratung, Hausbesuche

Tag & Nacht unter: (0511) **66 12 34**  
Husarenstraße 29 · 30163 Hannover  
[www.niemann-bestattungen.de](http://www.niemann-bestattungen.de) · [info@niemann-bestattungen.de](mailto:info@niemann-bestattungen.de)

Seit 1903  
in Familienbesitz

Vertrauen Sie in über 100 Jahre Erfahrung im Bestattungswesen!

**Tabea**  
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte

WIR SIND ZERTIFIZIERT:  
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover  
Telefon: 05 11 · 696 37-32  
[www.Tabea-Tagesbetreuung.de](http://www.Tabea-Tagesbetreuung.de)

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DI A K O N I E

## NOKAT waves

Samstag, 3. August 2024, 20.00 Uhr branden die Wellen von Nokat durch unsere Kirche. NOKAT sind Nora Matthies an der Violine und Katharina Pfänder am Violoncello. Sie assoziieren mit waves Schallwellen, Puls, Vibration und Wasser als Naturphänomen. Als Ausgangsmaterial dienen klassische Werke unterschiedlicher Stile, Epochen und Herkunftsregionen von Johann Sebastian Bach (1685-1750), Zoltan Kodály (1882-1967), Maurice Ravel (1875-1937), Hildegard von Bingen (1098-1179) und Aruna Narayan (Indische Musikerin, \*1955).



Diese Werke werden fragmentiert, in neue melodische, harmonische, rhythmische Texturen transformiert und mit Improvisationen und Raumklang kombiniert. Erweitert durch eine Loopmaschine wird das Duo zum orchestralen Klangkörper. So entstehen eigene Bearbeitungen und Neuinterpretationen, die mit einem über Audioboxen im Raum installierten Soundscape aus Feldaufnahmen unterschiedlicher Wasserzustände reagieren. Mit Bewegung und Licht werden Besonderheiten des Aufführungsortes einbezogen und neue Perspektiven für Augen und Ohren geschaffen.

**Samstag, 3. August – 20:00 Uhr**

Die Aufführung ist Teil einer Reihe experimenteller Konzerte mit inszenierter Kammermusik in unterschiedlichen Kirchen in Hannover und Region. Gefördert wird dieses Projekt vom Kulturbüro der Landeshauptstadt sowie der Region Hannover.

**Der Eintritt zu unseren Konzerten ist frei – um eine Spende zur Finanzierung der Kirchenmusik unserer Gemeinde wird gebeten.**

## Jubiläumskonzert



**1954-2024**

**15.06.2024 • 19 Uhr**

**Lister Posaunenchor & Friends**



Es erwartet Sie festliche Musik aus 6 Jahrhunderten.

Mit Palestrina, Charpentier, Bruckner, Mendelssohn-Bartholdy, Henry Mancini, Elmer Bernstein u.a. spannen wir den Bogen von der Renaissance bis in die Gegenwart.

Hören Sie die Erstaufführung der „Lister Festmusik“, einer Auftragskomposition von Prof. Matthias Drude, der viele Jahre Bläser im Posaunenchor war.

Matthäuskirche • Wöhlerstraße 13 • 30163 Hannover

Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist frei.

Die Kollekte am Ausgang ist für die Kirchenmusik unserer Gemeinde bestimmt.



## Chöre gegen Rechts

Initiiert vom Bündnis „Bunt statt Braun“ treten der Queerchor Hannover, die Klosterbrüder und weitere Chöre auf. Eröffnet wird das Konzert mit einem Auftritt unserer Kirchenband.

**Samstag, 1. Juni, 18:00 Uhr  
Matthäuskirche**

## Seniorentreff

jeweils donnerstags, 15:00 -16:30 Uhr

13. Juni: „Diakonie – heißt jetzt oder nie und mit dem Herzen sehen ...“

Bei uns zu Gast: Wilfried Wesemann

*Diakonin Elke Beutner-Rohloff*

11. Juli: „Sommerfest“ mit sommerlichem Buffet und Überraschungsgästen

*Diakonin Elke Beutner-Rohloff*

## Unser schöner Himmelfahrtsgottesdienst am Lister Turm



## Aus der KITA

Seit September 2023 besuche ich die Kinder der Kita Lister Kirche. Einmal im Monat komme ich für eine Stunde für ein religionspädagogisches Angebot in die Kita. Die Kinder dürfen selbst entscheiden, ob sie am Angebot teilnehmen möchten. So kommen rund 15 Kinder zusammen, die mit großer Motivation meinen Worten lauschen. Die Kinder kennen schon viele Bibelgeschichten und wissen auch, wer Jesus ist, trotzdem finde ich immer wieder eine neue Geschichte, die ich den Kindern erzählen kann. Dazu wird etwas gesungen, gespielt oder gebastelt. Besonders freuen sich die Kinder, wenn sie später etwas haben, was sie mit nach Hause nehmen können. Aus dem Kita-Team ist immer eine Erzieherin dabei, die die Kinder betreut und motiviert. Es ist mir eine große Freude mit den Kindern die Religion und den Glauben zu erkunden und sie in ihren Fragen und Kritiken zu betreuen und zu bestärken.

*Diakonin Tessa Groß*

## Gottesdienst zum Frauentag

23. Juni, 18:00 Uhr - Pastorin Burfien und Team

Es geht um Care oder Fürsorge – also die Arbeit, die von Frauen in der Regel immer noch selbstverständlich mit erledigt wird. Was von vielen Frauen oft gerne geleistet wird, kann schnell zur Überlastung führen, wenn die Arbeit nicht gerecht geteilt wird.

Wie gut können wir Martha verstehen, die von ihrer Schwester Maria erwartet, dass sie ihr hilft. Wie kommt Jesus dazu, Marias Sitzen an seiner Seite als „das gute Teil“ hervorzuheben?

Wieso wird der barmherzige Samariter mit seiner einmaligen Hilfe als Pflegeheld gefeiert und in der darauffolgenden Geschichte bei Lukas die stetig fürsorgende Martha eher mitleidig belächelt?

Was sagt uns die Geschichte von Maria und Martha (Lukas 10) für unseren persönlichen und für unseren gesellschaftlichen Umgang mit Care?



# Freud & Leid

## Wir haben Abschied genommen von

Günter Neumann, 93 Jahre  
Ruth Oetting, 82 Jahre  
Rolf Werner Richetzky, 71 Jahre

## Es wurden getauft

Gretje Birke  
Hannah Rebecca Coviello  
Ida Litz  
Lio Priess  
Estelle Schwarzstein



Moses sagte:  
»Fürchtet euch nicht!  
Bleibt stehen und  
schaut zu, wie der HERR  
euch heute rettet!«

EXODUS 14,13

Monatsspruch JUNI 2024

## Kontakte

Gemeindebüro Claudia Grosser, Tel. 0511/66 96 22  
Wöhlerstr. 13 kg.listerkirchen.hannover@evlka.de  
Di bis Fr 10-12 Uhr  
Mi 17-19 Uhr

Pfarramt Pastor Marco Müller, Tel. 0511/39 28 10  
marco.mueller@lister-kirchen.de  
Pastorin Nathalie Burfien,  
Tel. 0511/69 34 48  
nathalie.burfien@lister-kirchen.de  
Vikarin Paulina Pacholak,  
Tel. 0511/690 998 20  
paulina.pacholak@lister-kirchen.de

Diakoninnen Elke Beutner-Rohloff,  
Tel. 0511/271 60 16  
elke.beutner-rohloff@lister-kirchen.de  
Tessa Groß, Tel. 0179/668 23 04  
tessa.gross@evlka.de

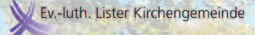
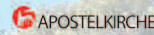
Kirchen- Gerhard Ridderbusch  
vorstand gerhard.ridderbusch@lister-kirchen.de

# Waldgottesdienste

im Juli und August alle 14 Tage  
am Milchhäuschen auf der Wilhelm-Busch-Wiese

„Und sie hörten Gott den Herrn,  
wie er im Garten ging, als der Tag  
kühl geworden war.“ (1. Buch Mose 3)

**7. Juli um 18 Uhr** Pastorin Burfien & Vikarin Pacholak  
**21. Juli um 18 Uhr** Pastorin Schröder & Pastor Kawalla  
**4. August um 18 Uhr** Pastor Müller & Pastor Kawalla  
**18. August um 18 Uhr** Abendmahl mit Pastorin Lange



## Lust hier und da mit anzupacken?

Per WhatsApp unverbindlich (!) erfahren,  
wenn irgendwo im Gemeindeleben  
Unterstützung gesucht wird?  
Einfach im Gemeindebüro (66 96 22) mel-  
den für den „AktivenPool“!

Stiftung  
Kirchen-  
musiker

Tel. 0511/66 96 22, [stiftung@lister-kirchen.de](mailto:stiftung@lister-kirchen.de)

Thomas Dust, Tel. 05130 / 37 93 49  
[thomas.dust@lister-kirchen.de](mailto:thomas.dust@lister-kirchen.de)

Michael Rokahr, Tel. 05136 / 822 46  
[michael.rokahr@lister-kirchen.de](mailto:michael.rokahr@lister-kirchen.de)

Küster und  
Hausmeister  
Kinder-  
tagesstätte

Jan Steffens, Tel. 0511/62 33 73

[kuester@lister-kirchen.de](mailto:kuester@lister-kirchen.de)

Martina Canestrari-Begemann,  
Bothfelder Str. 31, Tel. 0511/69 15 45  
[kita@lister-kirchen.de](mailto:kita@lister-kirchen.de)

Kirchenkreis-  
sozialarbeiterin  
Ev. Beratungs-  
zentrum  
Super-  
intendentin

Hedda Beißner Tel. 0511/36 87-119

Oskar-Winter-Str. 2, Tel. 0511/62 50 28

Bärbel Wallrath-Peter,  
Tel. 0511/66 12 02

[sup.mitte.hannover@evlka.de](mailto:sup.mitte.hannover@evlka.de)

Unsere Spendenkonten finden Sie auf Seite 16

## Bald läuten sie wieder.

Festgezurt und auf Paletten gesichert stehen die drei Glocken der Heilig-Geist-Kirche am Bordsteinrand und warten auf die Speditionsfirma. Paistu in Estland ist das Reiseziel. In der dortigen Marienkirche sollen die Glocken der 2022 entwidmeten Heilig-Geist-



Kirche eine neue Heimat finden. Mit einem kleinen Hubwagen hievt Spediti-onsfahrer Denis Koslowski die Glocken vor-sichtig ins In-nere des Transportlasters.

Immerhin wiegen die Bronzeglocken zwischen 120 und 285 Kilo-gramm, die größte von ihnen hat einen Durchmes-ser von knapp einem Meter. Bereits am Tag zuvor hatten Monteure der Glockengießerei Rincker das Geläut aus dem Turm der Kirche geholt.

„Glocken sehen zwar robust aus, müssen aber für einen Transport wie rohe Eier behandelt werden“, sagt Matthias Braun von der Firma Glockenbörse. Auch er ist zu dem Verladetermin gekommen, denn die Vermittlung der hannoverschen Glocken ins ferne Estland lag bei seiner Firma. Die Glockenbörse hat sich auf die Nachnutzung von Glocken aus auf-gegebenen Kirchen spezialisiert ist. Die Firmengrün-der Matthias Braun und Sebastian Wamsiedler sind selbst Glockensachverständige und haben seit 2015 bisher rund 250 Instrumente aus ganz Deutschland weltweit vermittelt. Weil die erst 1976 gegossenen Glocken jung und gut erhalten seien, hätten sich mehrere Kirchengemeinden um das Geläut bewor-ben, sagt Braun. Am besten passte es dann bei der evangelischen Kirchengemeinde in Paistu, der auch die Schlichtheit der Glocken mit ihrer Inschrift „Glaube, Liebe, Hoffnung“ gut gefiel. Bis sie in der kleinen Gemeinde zum ersten Mal läuten, wird es wohl Sommer werden, denn vor Ort muss noch ein Glockenstuhl gebaut werden.

In Paistu, eine gute Stunde westlich von Estlands zweitgrößter Stadt Tartu, hatte bisher die Glocke der St.-Marienkirche Tartu gehangen. Diese war im Zweiten Weltkrieg 1941 zerbombt und dann als Sporthalle genutzt worden. 2009 erhielt die evan-gelische Gemeinde die Kirche zurück und begann

den Wiederaufbau. Nachdem in den vergangenen Monaten der Kirchturm rekonstruiert worden war, sollte auch die alte Glocke wieder nach Tartu zu-rückkehren. So benötigte die Gemeinde in Paistu ein neues Geläut, dazu erhält sie noch die Klöppel und den kleinen elektrischen Antriebsmotor.

„Für die Mitglieder der Heilig-Geist-Kirche bedeutet es zwar einen Abschiedsschmerz, aber es ist auch ein Trost, dass die Glocken wieder in einer Kirche läuten werden“, sagt Pastor Marco Müller von der Lister Kirchengemeinde. Superintendentin Bärbel Wallrath-Peter beobachtet die Verladung der Glo-cken ebenfalls gespannt. „Es ist bewegend, dass die Glocken in einer lebendigen und engagierten Ge-meinde weiter ihre Aufgabe erfüllen werden“, sagt



sie. Aus Paistu gebe es eine herzliche Einladung, zur Inbetriebnahme der Glocken zu kommen. Mit einer hannoverschen Delegation dort hinzureisen, kann sie sich gut vorstellen.

Doch erst einmal müssen die Glocken sicher und heil in Paistu eintreffen. „Sie werden unterwegs noch ein paar Mal umgeladen“, sagt Braun, „und so bin ich froh, wenn ich den Anruf bekomme, dass die Glocken vor Ort sind und alles gutgegangen ist“.

*Sabine Dörfel*

**Öffentliche Sitzung des  
Kirchenvorstands  
12. Juni, 19:30 Uhr  
keine Sitzung im Juli**

# Unsere Gruppen & Veranstaltungen

## Wöhlerstr. 13

- Krabbelgruppe (0-3)** dienstags, 10:00 - 11:00 Uhr  
Tel. 0511/66 96 22
- Kantorei** donnerstags 20:00 Uhr  
Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49
- Posaunenchor** freitags 20:00 Uhr  
Michael Rokahr,  
Tel. 05136/82 246
- Kirchenband** 14-tägig dienstags 19:00 Uhr  
„Peter walks the water“ René Reith-Schäfer  
rene-reith-schaefer@  
lister-kirchen.de
- Meditation** Kapelle der Matthäuskirche  
05.06. / 19.06. / 26.06.  
03.07. / 17.07. / 24.07.  
19:00–20:30 Uhr  
Michaela Gubert,  
Tel. 0511/279 17 07
- Runder Tisch gegen Rechts** 20.06., 18:30 Uhr  
Christiane Bühne, christiane.  
buehne@lister-kirchen.de
- Bibel im Dialog** einmal monatlich mittwochs  
05.06. / 03.07., 16:30 Uhr  
Pastor Marco Müller,  
Tel. 0511/39 28 10
- Seniorentreff** 2. und 4. Donnerstag,  
(Termine und Themen S. 12)  
Diakonin Elke Beutner-Rohloff,  
Tel. 0511/271 60 16
- Tanzen im Sitzen** 1. und 3. Donnerstag  
06.06. / (Pause im Juli)  
15:00–16:30 Uhr  
Edith Kruse, Tel. 0511/66 17 60
- Zukunft Leben** Renate Frauendorf-Gieske  
Tel. 0511/66 54 74  
zukunft-leben@lister-kirchen.de
- Kräutercafé am Rondell** 2. Samstag im Monat,  
15:00 - 17:00 Uhr  
08.06. / (Pause im Juli)
- Kreativkreis Bastelarbeiten** 1x monatlich ,19:00 Uhr  
03.06. / 01.07.  
Info & Anmeldung: Renate Petersen, Tel. 0511/63 69 54
- Abends am Feuer** einmal monatlich am Rondell  
03.06., ab 19:00 Uhr  
andrea.niemeyer@lister-kirchen.de

# Hohenzollern- str. 54 (Keller)

After Hour  
für 20–27jährige  
Offener Jugendtreff

1x monatlich, 19:00–22:00 Uhr  
05.06. / 17.07. (s. S. 7)

1x monatlich, 18:00–21:00 Uhr  
10.06. / 15.07. (s. S. 7)  
für Jugendliche ab 13 Jahren

Kontakt:

Tessa Groß,  
tessa.gross@evlka.de  
Bente Hein,  
bente.hein@apostel-und-  
markus.de



## Nachrichten vom Runden Tisch gegen Rechts

Konzert „Chöre gegen Rechts“ (s. S. 11)

### Unterstützung beim Gang zur Wahlurne

Am 9. Juni wird ein neues Europaparlament gewählt. Auch wir als evangelische Kirche ermuntern zur Teilnahme an dieser Wahl, um "Verantwortung für ein demokratisches Europa zu übernehmen und Hoffnung zu verbreiten" (epd) Daher bieten wir am Sonntag nach dem Gottesdienst eine Begleitung zum Wahllokal für Menschen an, die nicht mehr so mobil sind. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an, wenn Sie unsere Unterstützung brauchen. Und natürlich gibt es für alle die Möglichkeit zur Briefwahl.

**Nächstes Treffen: 12. Juni, 18:30 Uhr**

# Unsere Gottesdienste

## Juni

- 02.06. 1. Sonntag nach Trinitatis  
10:00 Uhr – Gottesdienst (Abendmahl)\*  
Pastor Müller
- 09.06. 2. Sonntag nach Trinitatis  
10:00 Uhr – Gottesdienst  
(Verabschiedung & Einführung des  
Kirchenvorstands)  
Pastorin Burfien/Pastor Müller  
anschl. Kirchenkaffee
- 16.06. 3. Sonntag nach Trinitatis  
10:00 Uhr – Gottesdienst  
Pastorin Burfien/Posaunenchor
- 23.06. 4. Sonntag nach Trinitatis  
10:30 Uhr – Kindergottesdienst ab 0 J.  
Team (Ankommen ab 10:00 Uhr)  
18:00 Uhr – Abendgottesdienst zum  
Frauensontag  
Pastorin Burfien/Team
- 30.06. 5. Sonntag nach Trinitatis  
10:00 Uhr – Gottesdienst  
Vikarin Pacholak

\* Wir feiern Abendmahl mit Brot und Saft  
(Einzelkelche).

## Seniorenheim Domicil

21.06. & 19.07., jeweils 10:00 Uhr  
Pastor Müller

## Seniorenheim DANA

13.06. – 10:00 Uhr – Lektorin i.A. Schlieker/  
Pastor Müller  
18.07. – 10:00 Uhr – Lektorin i.A. Schlieker

## Juli

- 07.07. 6. Sonntag nach Trinitatis  
18:00 Uhr – **Waldgottesdienst\*\***  
Pastorin Burfien/Vikarin Pacholak
- 14.07. 7. Sonntag nach Trinitatis  
10:00 Uhr – Gottesdienst  
Lektor Seuffer  
anschl. Kirchenkaffee
- 21.07. 8. Sonntag nach Trinitatis  
18:00 Uhr – **Waldgottesdienst\*\***  
Pastorin Schröder/Pastor Kawalla
- 28.07. 9. Sonntag nach Trinitatis  
10:00 Uhr – Gottesdienst (Abendmahl)\*  
Pastor Müller
- 04.08. 10. Sonntag nach Trinitatis  
18:00 Uhr – **Waldgottesdienst\*\***  
Pastor Müller/Pastor Kawalla

\* Wir feiern Abendmahl mit Brot und Saft  
(Einzelkelche).

\*\* Die Waldgottesdienste finden in der Eilenriede auf  
der Wilhelm-Busch-Wiese neben dem Milchhäuschen  
statt. (Siehe Seite 13)

## Spenden

Ev.-luth. Lister Kirchengemeinde  
IBAN: DE16 5206 0410 7001 0526 08  
BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck Gemeindespenden  
526-63-SPEN

(ggf. weitere Angaben zum Spendenzweck,  
z.B. Kirchenmusik, KITA, Gemeindebrief...)

Verwendungszweck Lister-Kirchen-Stiftung  
925-82-ZUST Lister-Kirchen-Stiftung  
(Ihre Spende geht ins Grundstockvermögen der Stiftung)  
925-63-SPEN Lister-Kirchen-Stiftung  
(Ihre Spende kann sofort gemäß der Stiftungssatzung  
verwendet werden.)

KITA Förderverein JoMa e.V.  
IBAN: DE36 2519 0001 0793 7482 00  
BIC: VOHADE2HXXXHannoversche Volksbank eG